

Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“

Die Landesverkehrswacht Bayern und die TÜV SÜD Stiftung loben den neugeschaffenen Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ aus, um einen nachhaltigen Beitrag zur Verringerung von Verkehrsunfällen mit verletzten und sogar getöteten Kindern, insbesondere auf den Schulwegen, zu leisten. Herr Staatsminister **Dr. Ludwig Spaenle**, MdL, hat die Schirmherrschaft dieses Wettbewerbes für die bayerischen Schulen übernommen.

Im Jahr 2010 gab es in Bayern 618 polizeilich erfasste Schulwegunfälle mit 722 verletzten und 3 getöteten Kindern – eine nach wie vor unerträglich hohe Anzahl von Verkehrsoptionen! Zur Verbesserung dieser Situation sind alle Beteiligten aufgerufen: motorisierte Verkehrsteilnehmer, Eltern, Polizei, Behörden, Lehrkräfte und letztlich alle Bürgerinnen und Bürger. Jeder kann dazu einen Beitrag leisten, durch besondere Rücksicht, durch aktives Engagement, beispielsweise im Bereich der Schulwegdienste, durch Aufklärung und Training sowie durch



Den Ausschreibungsflyer mit allen notwendigen Informationen erhalten Sie bei der Landesverkehrswacht Bayern. Der Einsendeschluss ist der 31.05.2012.

gezieltes Lehren und Vermitteln der Risiken im Straßenverkehr.

Dieser Wettbewerb soll dazu beitragen, dass

- die qualifizierte Verkehrserziehung in den bayerischen Schulen immer wieder in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt wird,
- die Bedeutung der Verkehrs- und Sicherheitserziehung gestärkt wird,
- die jeweiligen Veränderungen in unserer mobilen Gesellschaft berücksichtigt werden,
- die Verkehrserziehung dauerhaft auf hohem Niveau gehalten wird.

Aus der Erkenntnis heraus, dass nur ein mit dem Gefährdungspotential im Straßenverkehr vertrauter Schüler zum sicheren und rücksichtsvollen Verkehrsteilnehmer heranwachsen kann, loben die TÜV SÜD Stiftung und die LVW-Bayern den Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ als einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit von Kindern, Heranwachsenden und jungen Erwachsenen im Straßenverkehr aus.

Wechsel bei Gemeinschaftsaktion

Nach 12-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Geschäftsführer der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ wurde **Walter Schwab** von **Wolfgang Prestele** zum 1. Januar 2012 abgelöst. Zahlreiche Aktionen und Projekte hatte Walter Schwab durchgeführt, z.B. die Seminare der Örtlichen Verkehrssicherheitsbeauftragten, die Pressekonferenzen zur Schuleinschreibung, die

Plakataktionen „Bremsbereit – uns zuliebe“ oder „Schulweghelfer gesucht!“, aber auch die regelmäßigen Pressekonferenzen zum Schulbeginn mit den ABC-Schützen und Schulweghelfern. All diese Maßnahmen haben zur Verkehrssicherheit von Schulkindern in Bayern beigetragen. Als Nachfolger im Amt des Geschäftsführers wurde Wolfgang Prestele berufen. Unter **wolfgang.prestele@gmx.net**

ist er für alle Verkehrswachten zu erreichen.



Verabschiedung von Walter Schwab

INFORMATION AM RANDE

> Rettungsgasse bilden

Seit 1. Januar 2012 muss auf österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen bei Staubildung eine „Rettungsgasse“ gebildet werden. Diese Pflicht ist überall dort, wo die Autobahnvignette benötigt wird. Als Faustregel gilt: Auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts. Die Rettungsgasse rettet Leben!

> Autobahnbaustellen sicherer

Autobahnbaustellen sind weniger gefährlich, als viele Autofahrer annehmen. Das hatte die Unfallforschung der Versicherer (UDV) in einer Studie 2010 herausgefunden. Für diese war das Unfallgeschehen an 12 Baustellen mit einer Gesamtlänge von 68 Kilometern analysiert und fünf Baustellen einer detaillierten Untersuchung unterzogen worden. Die Ergebnisse zeigten, dass Unfälle in Baustellenbereichen im Vergleich zu baustellenfreien Autobahnabschnitten aufgrund der geringeren Fahrgeschwindigkeiten weniger schwer sind. Dennoch gibt es Risikostellen in Baustellen, beispielsweise Überleitungen und Verschwenkungen sowie Behelfs-Anschlussstellen.

> Junge Gebrauchtwagen

Günstige Preise, kaum Wartezeit und die Phase des hohen Wertverlustes für Neuwagen auch überbrückt: Bei Privatkunden stehen Jahres- und Vorführwagen und – mit Abstrichen – Rückläufer von Autovermietern und Firmenflotten hoch im Kurs. Solche Autos haben erst wenige tausend Kilometer auf der Uhr und sind bis zu 40 Prozent günstiger.

Wie findet der Privatkäufer aber das passende Angebot? Worauf muss man bei der Auswahl achten? Welche Extras sollte der Gebrauchte haben, damit ich ihn wieder gut verkaufen kann? Was jeder beachten sollte, bevor er den Kaufvertrag unterschreibt, dazu die Tipps von den TÜV SÜD-Experten unter www.tuev-sued.de.

Neue Plakataktion

Staatsminister **Joachim Herrmann** hat Ende Februar die Plakataktion zusammen mit Kultusstaatssekretär **Bernd Sibler**, Präsident **Horst Schneider**, Landesverkehrswacht Bayern e. V., und **Dr. Lothar Ebbertz**, Bayerischer Brauerbund, gestartet. Träger der gemeinsamen Plakataktion sind die Landesverkehrswacht Bayern und der Bayerische Brauerbund. Das neue Plakat mit dem Motto: „**Dein Auto verträgt keinen Alkohol**“ ist ein weiterer Beitrag zur Aktion „kein Alkohol am Steuer“ bzw. „Don't drink and drive“.

Das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer soll durch diese Maßnahme dahingehend geschärft werden, dass Alkohol in Verbindung mit dem Führen eines Fahrzeuges ein gefährliches Verhalten und kein Kavaliersdelikt darstellt. Wir tun dies aus gutem Grund, denn in Bayern ereigneten sich im vergangenen Jahr 5.253 Unfälle unter Alkoholeinwirkung, dabei wurden 2.919 Menschen verletzt und 96 getötet. Dies bedeutet, dass Alkohol am Steuer zu mehr als 12 % der Verkehrstoten führt.



vinr: Horst Schneider, Bernd Sibler, Joachim Herrmann, Dr. Lothar Ebbertz

AK „Kinder gesichert unterwegs“



Die beiden Vizepräsidenten **Günter Fuchs** und **Peter Starnecker** arbeiten zur Zeit mit der Projektleiterin **Gertraud Beck** am neuen Baustein des Landesprogrammes „Kinder gesichert unterwegs“. Im April 2012 sollen neue Moderatoren zum Thema „Sicherheit der Kinder auf dem Fahrrad“ und „Helmbenutzung“ fortgebildet werden. Bei Interesse an einer Moderatorenschulung bitte in der Landesgeschäftsstelle melden!

Motorradsternfahrt 2012

Das bayerische Innenministerium führt mit seinen Partnern, u.a. der Landesverkehrswacht Bayern, am 28. und 29. April 2012, die 12. Motorrad-

sternfahrt nach Kulmbach durch. Unter der Internet-Adresse <http://www.motorradsternfahrt.de> erhält jeder die notwendigen Informationen.

Motorradmesse IMOT

Die Landesverkehrswacht Bayern e.V. war im Rahmen der „Aktion junge Fahrer“ vom 15. bis 17. Februar 2012 mit einem großen Informationsstand auf der internationalen Motorradmesse IMOT im M,O,C, in München-Freimann vertreten.

Moderatoren der Landesverkehrswacht informierten die Besucher über alle wichtigen Aspekte rund um die Sicherheit. Zwei Fahrsimulatoren, ein Seh- und Reaktionstestgerät und ein Rauschbrillenparcour luden zum Mitmachen ein.



Blaulichtgottesdienst

Die kirchliche Arbeitsgemeinschaft für Verkehrsfragen in Bayern lädt am Samstag, 5. Mai 2012, um 12.00 Uhr, gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd, im Rahmen eines Zweirad-Präventionstages, zu einem Biker-Berggottesdienst auf dem Sudelfeld ein. Der Gottesdienst wird von Oberkirchenrat **Detlev Bierbaum** ze-

lebriert und findet an der B 307, Unteres Sudelfeld, 83735 Bayrischzell statt. Unter dem Motto: „Gemeinsam für mehr Sicherheit auf unseren Straßen“ wird die Landesverkehrswacht Bayern mit einem Informationsstand vor Ort sein. Alle Motorradfahrer und Mitglieder der bayerischen Verkehrswachten sind recht herzlich eingeladen

Termine der Bezirksentscheide Schülerlotsenwettbewerb 2012

31.03.2012	Mittelfranken	Nürnberg
21.04.2012	Unterfranken	Lohr a. Main
28.04.2012	Schwaben	Fünfstetten
05.05.2012	Oberpfalz	Nittenau
11.05.2012	Oberbayern	Ainring
25.05.2012	Niederbayern	Regen
23.06.2012	Oberfranken	Bad Staffelstein
Landesentscheid	20.07.2012	In Schweinfurt
Bundesentscheid	12. – 13.10.2012	In Coburg

> Fahrverbot

Erhält ein Fahrer wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit vom Gericht ein Fahrverbot, so darf der Betroffene mindestens einen Monat lang kein Fahrzeug fahren. Laut Straßenverkehrsgesetz kann bei fahrlässiger Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ein Fahrverbot von einem Monat bis zu drei Monaten verhängt werden. Eine Bemessung nach Wochen oder Tagen kommt nur innerhalb dieses gesetzlichen Rahmens in Betracht.

Oberlandesgericht Düsseldorf, AZ. IV-3 RBs 210/10

> E-Autos im Praxis-Test

Die Elektromobilität tritt bei TÜV SÜD zur Reifepfung an. Ein Jahr lang wird die Alltagstauglichkeit aller auf dem Markt zur Verfügung stehenden Elektrofahrzeuge getestet. Im Fokus: der Aktionsradius. Zum Auftakt ging es für acht Modelle gleich an die Grenzen: auf einer knapp 50 Kilometer langen Tour durchs Voralpenland bei minus dreizehn Grad. Erste Bilanz: Alle haben das Ziel erreicht. Die Testreihe führt TÜV SÜD in Kooperation mit der Firma Next Generation Mobility (NGM) durch. Ziel: Die Ermittlung realitätsnaher Reichweiten von E-Fahrzeugen durch TÜV SÜD für die NGM-Fuhrpark-Software.

> Alkohol und Straßenverkehr

Noch immer unterschätzen viele Autofahrer den Einfluss von Alkohol auf ihre Fahrtüchtigkeit. Wie kommt es zum Alkoholunfall, welche rechtlichen Konsequenzen drohen und wie kann die Fahrerlaubnis wiedererlangt werden? Diesen und weiteren Fragen widmet sich ein neues Internetportal des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) www.dvr.de/alkohol.

> Auto weg

Der Bundesgerichtshof entschied, dass private Abschleppunternehmen abgeschleppte Autos nicht herausgeben müssen, bevor die Abschleppgebühr vollständig bezahlt worden ist.

VERKEHRSWACHTEN AKTIV

Kreisverkehrswacht Coburg

Coburger Jugendverkehrswacht zieht stolze Jahresbilanz

Weit mehr als 7.500 Einsatzstunden und fast 30 Freizeitangebote - Bei ihrer Jahreshauptversammlung haben die engagierten Verkehrskadetten der Kreisverkehrswacht Coburg für das Jahr 2011 wieder eine stolze Bilanz ziehen können. Auch der Präsident der Landesverkehrswacht Bayern, **Horst Schneider**, war in diesem Jahr nach Coburg gekommen. Hier sei es



gelingen, so Schneider, seit 13 Jahren eine so toll engagierte und zahlenmäßig hohe Jugendorganisation am Laufen zu halten.

Im vergangenen Jahr waren die Kadetten wieder bei zahlreichen Veranstaltungen als ehrenamtliche Parkhelfer in und um Coburg eingesetzt. Zu den Highlights gehörten, so Einsatzleiter **Tobias Rothaug**, die Motorradsternfahrt in Kulmbach oder auch das Samba-Festival.

Jugendsprecherin **Theresa Kräußlein** präsentierte ebenfalls eine stolze Bilanz in Sachen Freizeitangebote. Nie zuvor wurden den rund 100 aktiven Jugendlichen so viele Freizeiten angeboten, wie im Jahr 2011. So waren die Verkehrskadetten unter anderem auf einer großen Skifreizeit in der Nähe von Innsbruck, im Zeltlager in Sachsen oder auf einer mehrtägigen Städtefahrt in Köln. Aber auch Be-

sichtigungen, Bowlingabende oder Kinobesuche gehörten zum umfangreichen Angebot.

Theresa Kräußlein ist bei der Jahreshauptversammlung der Verkehrskadetten der Verkehrswacht Coburg nicht mehr als Jugendsprecherin angetreten. Seit fünf Jahren hatte sie dieses Amt inne und ist somit die am längsten amtierende Jugendliche auf diesem Posten. Zum Nachfolger ist **Marcel Thein** von der Versammlung einstimmig gewählt worden.

Auch Jugendleiter und stellv. Vorsitzender **Sebastian Straubel** konnte bei seinem Bericht eine stolze Bilanz ziehen. Er erwähnte so zum Beispiel die zahlreichen Info- und Aktionsstände, bei denen die Jugendlichen die Verkehrswacht Coburg unterstützt haben.

Weitere Infos zur Jahreshauptversammlung und zahlreiche Bilder finden Sie auch unter **www.verkehrswacht-coburg.de**.

Kreisverkehrswacht Würzburg

Könnern durch Er-fahrung

Gleich zweifach profitierte ein 23-jähriger Würzburger durch seine Teilnahme an dem Projekt „Könnern durch Er-fahrung“, dass die Verkehrswacht Würzburg e.V. in Kooperation mit dem Bayerischen Innenministerium, der bayerischen Sparkassen und der LBS Bayern anbietet. Zum einen verbesser-



te der Führerscheinneuling sein fahrerisches Können durch ein umfangreiches Verkehrssicherheitstraining, zum anderen hatte er Glück beim dazugehörigen Gewinnspiel. Unter allen Kursteilnehmern wurden zehn LBS-Bausparverträge und 16 Sparbücher der bayerischen Sparkassen verlost. Der 23-Jährige **Georg Loho** darf sich zu den Gewinnern zählen. Sein Preis, ein Bausparvertrag, auf dem bereits 600 Euro angespart sind, wurde ihm gestern in der LBS-Geschäftsstelle in Würzburg, Semmelstraße, überreicht. Seit 1984 unterstützen die Kooperationspartner das erfolgreiche „Könnern-Programm“ der Landesverkehrswacht Bayern, die mit diesem Programm Fahrsicherheitstrainings für Fahranfänger anbietet. Die Bilanzveranstal-

v.l.n.r. Walter Schömig, Projektleiter Fahrtraining, Georg Loho Gewinner, Tobias Sutschek von der LBS.

tung 2011 hierzu in Bergheim bei Ingolstadt hat wieder einmal gezeigt, dass trotz der großen Anzahl an Fahrsicherheitstrainings noch immer fast jeder sechste Unfalltote ein Fahranfänger ist. Diese Zahl weiter zu reduzieren ist das Ziel aller Beteiligten.

Dank der Zusammenarbeit von 87 bayerischen Verkehrswachten, der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes, der Bundeswehr und der Berufsgenossenschaften kann das Programm in Bayern nahezu flächendeckend angeboten werden. Rund 600 Moderatoren aus dem Kreis der Fahrlehrer, Polizeibeamten, Soldaten oder TÜV-Mitarbeiter sind ehrenamtlich aktiv, um den Fahranfängern, die mit ihrem eigenen PKW oder Motorrad üben, den richtigen Umgang in schwierigen Situationen zu vermitteln. Nähere Auskünfte zur Aktion „Könnern durch Er-fahrung“ erteilt die Verkehrswacht Würzburg e.V. unter Tel./Fax: 0931/6195894 (AB) oder per Mail an **[„verkehrswacht-wuerzburg@web.de“](mailto:verkehrswacht-wuerzburg@web.de)**

Kreisverkehrswacht Ebersberg

Verkehrserzieher im Kindergarten

„Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Polizei, Kindern und Jugendlichen beginnt bereits im Kindergarten“, so Polizeihauptkommissar **Josef Fürholzner**, Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Ebersberg. Zusammen mit seinem Kollegen **Martin Schedo** und dem Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht **Otto Hartl** besuchte er deshalb den BRK Kindergarten Moosach-Altenburg zu einer „Schnupperstunde“ mit den Kindern im Vorschulalter. Mit lustigen Rollenspielen und Fragestellungen gewinnt der Verkehrserzieher schnell das Vertrauen der Kinder und erklärt zunächst die Aufgaben der Polizei,

deren Ausrüstung und übt mit ihnen das Überqueren eines Zebrastreifens, die Bedienung von Ampeln und schließlich dürfen sie sich in das Polizeiauto setzen und die Sirene betätigen. Freimütig erzählen sie von ihren Erlebnissen im Straßenverkehr und den oft schlechten Vorbildern von Erwachsenen, die bei rot über die Straße gehen.

Zum Abschluss übergab Herr Hartl an die Kinder ein von der Deutschen Verkehrswacht entwickeltes neuartiges Malbuch für Vorschulkinder mit dem Titel: „Wir sehen die Welt mit Kinderaugen“, eine Kampagne für mehr Verkehrssicherheit.



BRK Kindergarten Moosach-Altenburg

Verkehrserzieher Josef Fürholzner und Kindergärtnerin Julia Janoki

Kreisverkehrswacht Deggendorf

Jahresarbeitsitzung



Die Verkehrswacht des Landkreises Ebersberg e.V. und die Landesverkehrswacht Bayern e.V. trauern um

Ludwig Brunner



Über Jahrzehnte hinweg hat er sich als Schatzmeister pflichtbewusst und zuverlässig um die finanzielle Absicherung der Verkehrserziehung von Grundschulern und Senioren in allen Gemeinden bemüht. Sein besonderes Anliegen war es, junge Menschen durch fundierte Ausbildung zu sicheren Verkehrsteilnehmern heranzubilden, um dadurch Unfälle an Leib und Leben zu verhindern. Am 17. Januar 2012 ist Ludwig Brunner, zwei Wochen nach seinem 77. Geburtstag verstorben.

Die Verantwortlichen präsentierten einen reibungslosen Jahresrückblick bei der Sitzung am 11.01.2012. Die Projektarbeit der Kreisverkehrswacht beginnt im Kindergarten mit der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und führt bis zur Teilnahme der Senioren am Straßenverkehr als Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer. Auch im Projekt „Köner durch Erfahrung“ haben im vergangenen Jahr 116 Fahranfänger die Übungen absolviert.

hinten v.l. Hubert Abbenhaus, Peter Volkmer, vorne v.l. Josef Färber, Günther Pammer, Hubert Altmann und Anton Donaubaue

Kreisverkehrswacht Neumarkt

Hohes Interesse an Info-Tagen bei FOS-Schülern

In gemeinsamer Initiative von OstD **Hornauer**, Leiter der FOS-Maximilian-Kolbe-Schule, **Herman Pfeifer**, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht und **Helmut Lukas**, Leiter der Polizeiinspektion Neumarkt, stellten sie den rund 500 Schülerinnen und Schülern der 11. Klassen viele Informationen zur aktuellen Thematik „Alkohol und Drogen“ und zur „Sicherheit im Straßenverkehr“ anschaulich dar. Nahezu alle waren überrascht, wie viel mit relativ wenig „Genuss“ passieren kann. Nicht von ungefähr ist in vielen europäischen Ländern die 0 Promille-Grenze eingeführt und die Strafen bei Drogenkonsum sind drastisch. In einem zweiten Vortrag befasste sich Herman Pfeifer mit der Vorberei-



ung auf die Führerscheinprüfung, die längst nicht alle auf Anhieb bestehen, mit den Anfängergefahren und den vielfältigen modernen lebensrettenden Assistenzsystemen. Um den wieder steigenden Unfallzahlen insbesondere mit jungen Fahrern entscheidend entgegenwirken zu können, plant die Verkehrswacht eine Kampagne mit der FOS im großen Stil.

Schultaschenparty 2012

Die Fa. Hutter aus Freystadt führte Ende Februar im BMW-Autohaus Partl, Neumarkt, mit dessen tatkräftiger Unterstützung die diesjährige Schultaschenparty durch. Eine Riesenzahl an hochwertigen Schulranzen machte die Wahl für die überaus zahlreichen Eltern mit ihren künftigen Schulkindern nicht leicht.

Neben vielen Firmen, vom Optikerhaus Bauer über die Barmer Gesundheitskasse bis zum Fotostudio Weidinger war auch die Verkehrswacht Neumarkt vor Ort. Der Brems-Reaktionstest für Erwachsene fand genauso viele Interessenten wie der Test zur körperlichen Fitness des einzuschulenden Kindes, wie schwer der Ranzen für das einzelne Kind sein darf. Mit verschiedenen Übungen am künftigen ABC-Schützen konnte man die Elastizität der Muskulatur testen. Da gab es viele positive Überraschungen, aber auch Erfahrungen, die in baldige Körperertüchtigung münden sollten. Die Faustregel zum Gewicht des Ranzens: Maximal 10 – 12% des Körpergewichts soll das Gewicht des Schulranzens haben. Wichtig ist bei kleineren Kindern, dass sie mit dem Ranzen keine weiten Fußwege zurücklegen müssen.



Neumarkt aktiv - für die Verkehrssicherheit der Kinder

*Die Verkehrswachten
Freyung-Grafenau e.V.,
Passau e.V. und die
Landesverkehrswacht
Bayern e.V. trauern um*

Hans Hofmann



*Nach schwerer Krankheit
ist Herr Hans Hofmann am
20.02.2012 verstorben.
Als zweiter Bürgermeister
der Marktgemeinde
Wegscheid und Polizei-
beamter a.D. war er auch
ehrenamtlich sehr engagiert.*

*Für seine Verdienste wurde er
2010 mit dem Ehrenzeichen
des Bayerischen Minister-
präsidenten ausgezeichnet.*

Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg

Jugendverkehrsschule

Aufgrund der großzügigen finanziellen Unterstützung konnte in Aichach-Nord eine moderne Jugendverkehrsschule errichtet werden, die mittlerweile bayernweit Anerkennung findet. Die Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg e.V. möchte sich als langjähriger Mitträger der Jugendverkehrsschule für Ihr Engagement sehr herzlich bedanken. Es war unsere Absicht, allen Firmen und Privatpersonen für die finanzielle Unterstützung zum Bau der JVS-Anlage auch nachhaltig zu danken. Deshalb haben wir jetzt eine Spendentafel mit den verschiedenen Firmenlogos am neuen JVS-Gelände in Aichach erstellt.



Kreisverkehrswacht Lauf

Rückblick der Aktivitäten

Der 1. Vorsitzende **Guido Herold** konnte einen Rückblick auf die Aktivitäten seit der Frühjahrsversammlung geben.

Der Bestand der Verkehrshelferinitiativen hat erfolgreich in das neue Schuljahr gerettet werden können. Dem Engagement der Helferinnen und Helfer vor Ort ist es zu verdanken, dass viele neuralgische Punkte zusätzlich abgesichert werden können. Gerne unterstützt die Verkehrswacht die Aktivitäten. So wurden neue Ausrüstungen und Warnkellen angekauft, ein Verkehrsspiegel an der Bushaltestelle in Günthersbühl aufgestellt und eine Abschlussveranstaltung als Dankeschön abgehalten. Die Plakataktion wird kontinuierlich fortgeführt, die aktuellen Hinweise zur Verkehrsaufklärung sind jeweils an den Standorten bei Rückersdorf, vor der Faunkreuzung aus Fahrtrichtung Neunkirchen und in Lauf an den Pegnitzwiesen ausgehängt.



Problematisch entwickelt sich die Durchführung des bisher so erfolgreichen Fahrsicherheitstrainings „Köner durch Erfahrung“. Durch berufliche Anforderungen und räumliche Veränderungen ist das Moderatorenteam stark ausgedünnt. Der Vorsitzende bedauert dies, da der Verkehrswacht Lauf gerade dieses Programm mit der Zielgruppe „junge Fahrer“ besonders wichtig ist. Er sagte zu, für das nächste Jahr nach einer Lösung zu suchen, um den Fortbestand des Trainings sicher zu stellen.

Kreisverkehrswacht Amberg

60. Jahrfeier

Die Verkehrswacht Amberg blickt auf 60 Jahre Arbeit für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sowie Aufklärung zur Unfallverhütung und Verkehrserziehung zurück. Die Feier wurde im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung am 26.05.2011 abgehalten.

Der 1. Vorsitzender, Herr **Josef Triller** begrüßte zahlreiche Mitglieder sowie den 1. Bürgermeister von Sulzbach-Rosenberg, Herrn **Gerd Geismann**, auch Vorsitzender der Gebietsverkehrswacht Sulzbach-Rosenberg der bereits in jungen Jahren als Schülerlotse für die Verkehrswacht unterwegs war. Ebenso anwesend war Herr **Rudolf Maier**, 3. Bürgermeister der Stadt Amberg. Beide Herren sprachen Grußworte und würdigten die vielfältige Arbeit, die die Verkehrswacht leistet. Am 23. August 1951 wurde der „Grundstein“ für die Verkehrswacht

Amberg gelegt. Der Vorsitzende ließ die 60 Jahre Revue passieren.

Herr **Dr. Wolfgang Laaths**, Bezirksvorsitzender der Oberpfälzer Verkehrswachten und Vorstandsmitglied der Landesverkehrswacht Bayern hielt die Festansprache und überbrachte außerdem Glückwünsche von der Landesverkehrswacht Bayern.



Kreisverkehrswacht Oberviechtach

Verabschiedung der Schülerlotsen

Mit einer Premiere überraschte ein „Schülerlotsenchor“ der Grundschule unter Leitung von **Waltraud Eichstetter** und **Andrea Wilsdorf** die scheidenden Schüler- und Buslotsen sowie die zahlreichen Ehrengäste mit einem Loblied auf dieses Amt. Verkehrsleh-

rer **Norbert Friedrich** dankte besonders den zwei Koordinatoren **Nicole Dietz** und **Sabrina Hilburger**. POK **Senft** und **Reiner Pfeil** überreichten gemeinsam mit den Ehrengästen Urkunden und Nadeln an die Bus- und Schülerlotsen.



vlnr.: Die Bürgermeister Norbert Eckl, Birgit Höcherl, Heinz Weigl und Rektor Rudolf Teplitzky, Konrektor Horst Bittner und Verkehrslehrer Norbert Friedrich, (von rechts) Reiner Pfeil, Polizeichef Hans Kiesl, POK Karlheinz Senft.

Richtig Radfahren lernen!



**Speziell
für Bayern**

**Premium-Arbeitsheft
„Radfahren im 4. Schuljahr“:**

Für die optimale und lehrplangerechte Vorbereitung auf die theoretische und praktische Radfahrprüfung. Das Arbeitsheft ist auf den Bayerischen Lehrplan und die Richtlinien zur Radfahrausbildung abgestimmt.

Das Arbeitsheft ist als einziges Heft genau nach den drei theoretischen Übungseinheiten zur Radfahrausbildung gegliedert.

Arbeitsheft inklusive Sonderthemen, DIN A4 mit 100 Fotos und 20 Grafiken, 32 Seiten, vierfarbig, **Bestell-Nr: 19250**
Preis: 4,50 € inkl. MwSt. zzgl. Versand



Bitte beachten
Sie unsere attraktiven
Rabattstaffeln unter
www.vogel-bildung.de

JETZT BESTELLEN! Fax-Bestell-Nummer: 089 / 20 30 43 - 2100
Service Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600 | eShop: www.vogel-bildung.de

VOGEL
VERLAG HEINRICH VOGEL